





Eröffnung – Einführung und liturgischer Gruß

Arbeitsauftrag	
Erstellt ein Plakat, das über die Einführung im Gottesdienst und den liturgischen Gruß informiert und das Kreativelement zeigt.	
Information	
	<p>Durch die Begrüßung, die Hinführung zum Thema und das Kreuzzeichen zu Beginn des Wortgottesdienstes werden die Anwesenden innerlich auf die kommende Feier eingestellt und vorbereitet. Durch das Kreuzzeichen wird man sich dessen bewusst, dass man im Namen Gottes versammelt ist.</p> <p>Der Leiter des Gottesdienstes sagt: „Wir beginnen die Feier im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.“</p>
Kreativelement	
	<p>Sucht nach typischen Begrüßungen im Alltag und vor allem in eurer Klasse. Haltet eine typische Begrüßungsgeste auf Foto fest!</p> <p>Vergleicht die Begrüßung und Eröffnung im Gottesdienst mit Eröffnungen von säkularen Events. Zeigt parallele Elemente auf.</p> <p>Schreibt eine Einführung und Begrüßung für unseren Klassengottesdienst.</p>

Eröffnung – Tagesgebet

Arbeitsauftrag Erstellt ein Plakat, das über das Tagesgebet im Gottesdienst informiert und das Kreativelement zeigt.	
Information 	<p>Dieses Gebet heißt Tagesgebet, weil es die Anliegen des Tages bündig zusammenfasst. Es richtet sich durch den Sohn im Heiligen Geist an Gott Vater.</p> <p>Der Aufbau in der katholischen Liturgie ist folgender:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gottesanrede• preisende Erwähnung einer Tat oder Eigenschaft Gottes• Bitte• Bezug auf Jesus <p>Eingeleitet wird das Gebet mit der Aufforderung „Lasset uns beten.“. Mit der Antwort „Amen“ nach dem Gebet geben die Mitbetenden ihre Zustimmung zu dem Gesagten.</p>
Kreativelement 	<p>Übertragt folgendes Tagesgebet auf euer Plakat und schreibt die typische Gliederung daneben.</p> <p>Gott, du Schöpfer unseres Lebens. Wir danken dir für all die frohen und schönen Stunden der letzten Woche. Wir bitten dich: Lass uns in der Gemeinschaft spüren, dass wir auf dich vertrauen dürfen. Darum bitten wir dich durch Jesus, unseren Freund und Bruder. Amen</p> <p>Schreibt ein eigenes Tagesgebet für unseren Klassengottesdienst, das die Anliegen der Klasse sammelt.</p>

Verkündigung des Wortes Gottes – Lesung und Auslegung

Arbeitsauftrag

Erstellt ein Plakat, das über die Lesung und Auslegung eines biblischen Textes im Gottesdienst informiert und das Kreativelement zeigt.

Information



Bei einer Wortgottesfeier liegt, wie der Name sagt, der Schwerpunkt auf den Worten der Bibel und ihrer anschließenden Auslegung. Vorgesehen ist eine Lesung aus dem Alten Testament, eine aus den Briefen des Apostels Paulus oder der Apostelgeschichte und eine aus den Evangelien. Eine Lesung sollte auch bei einem Schulgottesdienst aus der Bibel stammen. Die zweite kann weggelassen werden oder durch eine Geschichte oder einen anderen Text mit Verkündigungscharakter ersetzt werden. Wichtig bei der Auswahl der Bibelstellen oder der Geschichte ist, begründen zu können, warum das Ausgewählte gut zum Thema passt.

Die Lesungen aus der Heiligen Schrift werden mit dem Satz „*Wort des lebendigen Gottes*“ abgeschlossen, worauf die Gemeinde mit „*Dank sei Gott dem Herrn*“ antwortet.

Anschließend sollten die Worte der Schrift greifbar und erfahrbar gemacht werden. Die Gottesdienstteilnehmer sollen einen Bezug zu dem gerade Gehörten bekommen und den Sinn der Worte verstehen. Auf jeden Fall sollte man dabei beachten, dass die Auslegung, in welcher Form auch immer, kurz und knapp sowie laut und deutlich gestaltet wird.

Kreativelement



Wählt einen biblischen Vers aus, der euch besonders anspricht. Gestaltet eure Gedanken auf eurem Plakat und hebt besondere Worte dabei heraus.

Ihr könnt hier auch Methoden zum Umgang mit Bibelstellen, die ihr im Religionsunterricht kennengelernt habt, nutzen (Standbild, markieren – schwärzen, darstellendes Spiel, ...).

Schreibt auf, wie eurer Bibelstelle im Klassengottesdienst besondere Bedeutung zukommt.

Verkündigung des Wortes Gottes – Fürbitten

Arbeitsauftrag

Erstellt ein Plakat, das über die Fürbitten im Gottesdienst informiert und das Kreativelement zeigt.

Information



In den Fürbitten werden die großen Anliegen der Welt und der Kirche in Gebetsform zum Ausdruck gebracht. Die Hauptthemen der Fürbitten sind die Kirche, die Verantwortlichen der Welt, die Armen und Unterdrückten und die aktuellen Anliegen der Gemeinde und des Einzelnen. Der Vortragende sollte die Antworten klar einleiten. Zum Beispiel „*Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.*“ oder „*Herr, unser Gott. – Wir bitten dich erhöre uns.*“

Aufgabe des Gottesdienstleiters ist es, die Teilnehmenden des Gottesdienstes zum Fürbittgebet einzuladen, es einzuleiten und es nach den vorgetragenen Fürbitten zu beschließen. Nach den Fürbitten ist ein kurzer Moment der Stille üblich.

Einige Punkte sind bei den Fürbitten besonders zu beachten. In erster Linie sollen sie Bitten für andere sein und nicht für sich selbst. Sie sollten leicht verständlich sein und möglichst kurz, denn es geht nicht darum möglichst viele Inhalte in eine Fürbitte zu packen oder darin zu moralisieren. Es geht schlichtweg darum, die Anliegen der Welt und die persönlichen Anliegen vor Gott hinzutragen. Auch sollte man darauf achten, die Fürbitten positiv zu formulieren. Also nicht „Lass die Verantwortlichen nicht verzweifeln“, sondern „Stärke die Verantwortlichen“.



Kreativelement





Gestaltet den folgenden Satzanfang für Fürbitten auf eurem Plakat: Ich denke an ... und bitte für ...

Schreibt Fürbitten für unseren Klassengottesdienst auf das Plakat.

Verkündigung des Wortes Gottes– Vaterunser

Arbeitsauftrag Erstellt ein Plakat, das über das Vaterunser im Gottesdienst informiert und das Kreativelement zeigt.	
Information 	<p>Das Vaterunser schließt im Wortgottesdienst direkt an die Fürbitten an und ist fester Bestandteil eines jeden Gottesdienstes. In diesem Gebet werden alle ausgesprochenen und unausgesprochenen Bitten zusammengefasst. Der Gottesdienstvorsteher leitet es ein mit „<i>Lasset uns beten, wie der Herr uns zu beten gelehrt hat.</i>“. Es ist das wichtigste Gebet der Christen.</p>
Kreativelement 	<p>Schreibt das Vaterunser auf euer Plakat. Gestaltet das Gebet so, wie ihr es für sinnvoll haltet. Ihr könnt einzelne Wörter hervorheben, Farben verwenden usw. eurer Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt.</p> <p>Formuliert den Satz „Reich Gottes ist für mich, wenn Menschen ...“ zu Ende.</p>

Abschluss – Segen

Arbeitsauftrag Erstellt ein Plakat, das über den Segen im Gottesdienst informiert und das Kreativelement zeigt.	
Information 	<p>„bene-dicere“ heißt „Gut über jemanden sprechen“, wird aber mit „segnen“ übersetzt. Im Segen wird uns von Gott her Gutes zugesagt. Jeder Christ ist berechtigt, einen anderen Menschen zu segnen.</p> <p>Jeder kann einem anderen Menschen wünschen, dass ihm von Gott her viel Gutes, viel Kraft und Segen zukommt, dass ihn Gott in der kommenden Zeit behüte. Der Segnende ist der Mittler für den eigentlich Segnenden, nämlich Gott.</p>
Kreativelement 	<p>Sucht nach Segenssprüchen. Schreibt und gestaltet diese auf eurem Plakat.</p> <p>Schreibt einen Abschlussegens für unseren Klassengottesdienst auf das Plakat.</p>